

12.06.2020

Beschlussvorlage Nr.: 2020/119

öffentlich

Bezugsvorlage Nr:

Bedarfsfeststellung Mensa an der Grundschule Poggenhagen

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Jugend- u. Sozialausschuss	16.06.2020 nachrichtlich							
Schulausschuss	23.06.2020 -							
Verwaltungsausschuss	06.07.2020 -							

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Anbau einer Mensa an der Grundschule Poggenhagen auf Grundlage der vorliegenden Bedarfsfeststellung zu realisieren und bis zur Fertigstellung des Anbaus geeignete Räume für die Mittagsverpflegung zur Verfügung zu stellen:

Variante 1: Der bislang für die Mittagsverpflegung genutzte Raum wird bis zur Fertigstellung des Anbaus im Mehrschichtsystem weiter genutzt.

Variante 2: Der bislang für die Mittagsverpflegung genutzte Raum wird genutzt, bis Schulraum-container, die für die Leine-Schule angemietet wurden, dort jedoch nicht weiter genutzt werden, als Übergangslösung an der Grundschule Poggenhagen aufgestellt wurden.

Variante 3: Der bislang für die Mittagsverpflegung genutzte Raum wird genutzt, bis neue Container als Übergangslösung angemietet wurden.

Anlass und Ziele

Die wachsende Zahl an Anmeldungen zu einer Betreuung über den Unterricht hinaus ist einhergehend mit einer wachsenden Zahl von Kindern, die eine Mittagsverpflegung in der Schule einnehmen. Der aktuelle Raum dafür bietet dafür nicht ausreichend Platz, alternative Räumlichkeiten sind in der Schule nicht vorhanden. Um ausreichend Platz für die Mittagsverpflegung zu schaffen und die Einrichtung einer Ausgabeküche zu ermöglichen, soll das Gebäude dauerhaft um einen Raum in Modulbauweise erweitert werden.

Finanzielle Auswirkungen (dauerhafte Lösung)		
Haushaltsjahr: 2021		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	450.000 EUR	EUR
Saldo	450.000 EUR	EUR

Für Variante 1 fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Finanzielle Auswirkungen (zusätzliche Kosten Variante 2)		
Haushaltsjahr: 2020/21		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	24.000 EUR	23.000EUR
Saldo	24.000 EUR	23.000EUR

Finanzielle Auswirkungen (zusätzliche Kosten Variante 3)		
Haushaltsjahr: 2020/21		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	24.000 EUR	38.000 EUR
Saldo	24.000 EUR	38.000 EUR

Begründung

Der Bedarf für eine Betreuung über die Unterrichtszeit hinaus wächst kontinuierlich an. Die bestehenden 52 Hortplätze werden zum Kita-Jahr 2020/21 auf 60 Plätze aufgestockt. Zusätzlich wird eine Nachmittagsbetreuung in der Schule mit bis zu 25 Plätzen oder eine weitere Hortgruppe mit zusätzlichen 12 Plätzen eingerichtet. Damit steigt die Zahl der an der Mittagsverpflegung teilnehmenden Kinder bereits im kommenden Kita-Jahr auf bis zu 85. Der aktuell genutzte Raum bietet mit 36 Plätzen deutlich zu wenig Raum. Ein Anbau soll Raum für 120 Plätze bieten, um auch in den Folgejahren wachsende Bedarfe abfangen zu können.

Die Mensa soll als Anbau in Modulbauweise umgesetzt werden. Der Anbau dient ausschließlich als Essraum. Die Ausgabeküche wird in den bisher genutzten Raum integriert, hierfür wird eine Seite des Raumes vom übrigen Bereich abgetrennt. Ein Tresen zum Durchgang in den neuen Raum ermöglicht die Speiseausgabe. Der dem gegenüberliegende Bereich kann als „Schnippelzone“ zur gemeinsamen Essenszubereitung mit Schülern genutzt werden. Weitere benötigte Nebenräume sind eine Personalumkleide mit WC für die Küchenkraft, die ebenfalls in den Raum integriert wird, und ein Abstellraum, der von der Küche zugänglich ist.

Eine mögliche Übergangslösung mit Raumcontainern (Variante 2 und 3) kann nicht direkt mit der Küche verbunden werden, da dann die Fläche für den Anbau blockiert wäre und keine Baumaßnahmen parallel zum Betrieb möglich wären. Die Container hätten deshalb keine direkte Verbindung zum Schulgebäude, der Zugang würde über den Schulhof verlaufen.

Variante 1 ist nur umsetzbar, wenn die Nachmittagsbetreuung frei von Kontaktbeschränkungen durch Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erfolgen kann. Bei Variante 3 ist aufgrund der Lieferzeiten für Klassenraumcontainer mit einer deutlich längeren Umsetzungsphase als bei Variante 2 zu rechnen.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Bildung im Neustädter Land wird gefördert und ganzheitlich betrachtet.

So geht es weiter

Im Falle der Beschlussfassung durch die beteiligten Gremien wird mit der Planung einer Mensa in Modulbauweise begonnen. Das dafür zu beauftragende Architekturbüro wird in diesem Zuge die Leistungsphase 1-3 der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) erarbeiten und einen Entwurf mit darauf konkret abgestimmter Kostenschätzung vorstellen. Dieser Entwurf wird den beteiligten Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Sachgebiet 400 - Schulen, Sport und Kultur -